

Capatect Capapor®

Fensterbankprofile 121/012

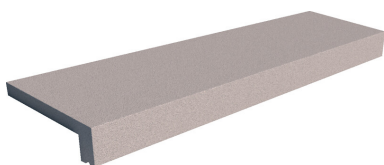
Profile zur Fassadengestaltung und Dekorelemente für kreative Inneneffekte

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Dekor- und Fassadenprofile aus Leichtbaustoff als Fensterbankprofil zur dekorativen Fassadengestaltung. Geeignet im Einsatz auf massiven Untergründen und den Capatect Fassadensystemen auf Basis EPS- und Mineralwolle-Dämmstoff. Zur Rekonstruktion renovierungsbedürftiger Stilelemente an historischen Fassaden. Für die Gestaltung von Innenräumen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats ■ Hervorragende optische und technische Qualität ■ Nahezu unbegrenzter Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen
Verpackung/Gebindegrößen	Einzelverpackung
Farbtöne	grau
Lagerung	Eben lagern, um ein Verziehen zu vermeiden. Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit geschützt.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rohdichte: ca. 500 kg/m³ ■ Brandverhalten: Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (bis einschließlich 100 mm Profildicke) ■ Temperaturexpansionskoeffizient: ca. 10,5*10⁻⁶ K⁻¹ in Anlehnung an DIN EN 14617-11
Ergänzungsprodukte	Capatect Capapor Profilkleber 121/109 Capatect Capapor Profilschichtel 121/110 Capatect SockelFlex Carbon
Produkt-Nr.	121/012

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Profile auf die geeignete und trockene Armierungsschicht bzw. Dichtebene kleben.</p> <p>Bei hochwärmedämmenden Mauerwerk auf die geeignete und trockene Armierungslage auf dem Unterputz kleben.</p> <p>Die Ebenheit der Oberfläche des ausgehärteten Unterputzes sollte ein Stichmaß von 2 mm bezogen auf die maximale Kantenlänge des anzusetzenden Fensterbankprofils nicht überschreiten.</p> <p>Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen.</p> <p>Saugende Untergründe entsprechend grundieren.</p>
------------------------	---



Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.
Trocknung/Trockenzeit	ca. 24 Stunden (bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit) für das mit Capatect Capapor Profilkleber 121/109 verklebte Fassadenprofil. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	In frischem Zustand mit Wasser.
Montage, Befestigung, Zuschnitt	Vorbereitende Arbeiten Dekor- und Fassadenprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge.

Capatect Capapor Fensterbankprofile sind immer auf zweiter Dichtebene auszuführen. Die vorherige Herstellung der zweiten Dichtebene erfolgt entsprechend den Capatect Verarbeitungshinweisen.

Grundierung

Die Profile vor der Überarbeitung mit CapaSol Konzentrat 1:2 mit Wasser verdünnt grundieren.

Montage

Die Verklebung erfolgt durch Kleberauftrag in Wasserablafrichtung. Dazu Kleberauppen mit Fensterbankkleber SP25 auf den Untergrund in Gefällerrichtung in folgenden Abständen auftragen.

Ausladung Fensterbank	Windlast ≤ 1,6 kN/m ²	Windlast > 1,6 - 2,2 kN/m ²
bis 35 cm	max. 15 cm	max. 15 cm
> 35 - 50 cm	max. 15 cm	max. 10 cm

Fassadenprofile mit leichtem Druck einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern.

Die umlaufende Fuge der Profile bzw. der Anschluss zu Blendrahmen und Leibung mit Capatect Fugendichtband 2D 054 / Flex 085 und elastischem Dichtstoff (z.B. Capatect Fugenmasse MS) ausführen.

Kombination von Rahmen-, Gurt- und Fensterbankprofilen

Die Kombination von Rahmen-, Gurt- und Fensterbankprofilen erfolgt immer zweiteilig. Bei der zweiteiligen Ausführung sind die Rahmen- und Gurtprofile unter der Fensterbankabdeckung vor der Ausbildung der zweiten Dichtebene zu montieren, um die zweite Dichtebene durchgängig und vollständig auf die Horizontfläche auftragen zu können, um damit den Wasserablauf sicherzustellen.

Eine einteilige Ausführung als abgewinkelte Fensterbank ist möglich, wenn die Abkantung maximal dreimal so lang ist wie die Dicke des Profils. Der Profilüberstand über die fertige WDVS-Oberfläche darf max. 50 mm betragen. Die Verklebung erfolgt nur auf der horizontalen Fläche. Eine Verklebung auch auf der Vertikalen ist nicht möglich, da dadurch die Funktionsfähigkeit der zweiten Dichtebene nicht gewährleistet werden kann.

Stöße

Fensterbankprofile dürfen nicht gestoßen werden.

Horizontale Profilflächen

Horizontale Profilflächen mit einer Ausladung >20 mm sind mit einem von der Fassade abführenden Gefälle von größer 5° oder 8% auszubilden. In Abhängigkeit der Profilgeometrie und -dicke sind nach Möglichkeit an der Vorderkante Tropfkanten vorzusehen. Tropfkanten müssen mind. 30 mm vor der fertigen Fassadenoberfläche liegen.

Anstrich und Überarbeitung

Kleine Beschädigungen an den Profilen können mit dem Capatect Capapor Profilschachtel 121/110 beige bearbeitet werden. Die zu beschichtenden Kanten der Fassadenprofile durch ein Reststück oder Schleifklotz brechen.

Staub und haftmindernde Rückstände entfernen.

Bis 300 mm Ausladung Kobau Elastic-Gewebe 10/10 auf der Horizontalfläche abzüglich 5 mm Randabstand zuschneiden. Die obere Ansichtfläche der Capapor Fensterbankprofile mit Capatect SockelFlex Carbon als Armierungsschicht spachteln und das KobauElastic Gewebe 10/10 einbetten. Armierung trocknen lassen. Die Fläche mit Capatect SockelFlex Carbon glatt abspachteln. Nach ausreichender Trocknung der Spachtelung das Fensterbankprofil mind. 2-lagig mit Disbon 404 beschichten. Ein Hellbezugswert ≥ 20 ist einzuhalten.

Gespachtelte Fenstbankvariante

Alternativ zur vorgenannten Variante ist die Ausführung ohne Capaporprofil als gespachtelte Fensterbankvariante mit Capatect SockelFlex Carbon möglich. Dazu ist der Dämmstoff der horizontalen Brüstungsabdeckung mit einem Gefälle von mind. 5° bzw. 8% zuzuschneiden. Der Bauteilanschluss zum Blendrahmen erfolgt mit einem geeigneten Fugendichtband.

Die Armierungsschicht der vertikalen Fassade wird übergehend im Anschluss zum Blendrahmen auf der horizontalen Bauteilfläche ausgeführt. Nach ausreichender Trocknung wird im Übergang zur Horizontalfläche ein geeignetes Dekorprofil auf der vertikalen Fassade verklebt. Die entstehende Horizontalfläche wird bis zur Vorderkante des Dekor- und Fassadenprofils mit einer Armierungsschicht aus Capatect SockelFlex Carbon zzgl. Capatect Gewebe 650 versehen bzw. überarmiert. Ein ggf. notwendiger Untergrundaussgleich erfolgt im Vorfeld durch eine zusätzliche Spachtellage aus Capatect SockelFlex Carbon. Im Anschluss erfolgt auf der Horizontalfläche eine vollflächige Spachtellage aus Capatect SockelFlex Carbon. Nach ausreichender Trocknung der Spachtellage erfolgt ein mind. zweilagiger Anstrich mit Disbon 404. Ein Hellbezugswert ≥ 20 ist einzuhalten.

Wetterschutz

Für die Capatect Capapor Fensterbankprofile mit einer Ausladung > 300 mm ist eine Blechabdeckung nach den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ vorzusehen.

Horizontal verlegte Fassadenprofile ohne zusätzliche Blechabdeckungen besitzen eine erhöhte Verschmutzungsneigung.

Anwendung

Die Dekor- und Fassadenprofile Capapor ist im Wesentlichen mineralisch. Hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit finden daher die Bestimmungen für mineralische Putze Anwendung. Bei abweichenden Anwendungen zusätzliche Informationen anfordern.

Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigen ist im Vorfeld zu klären. Die graphisch ausgearbeiteten Sonderprofile müssen vor Auftragsannahme durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.

Anwendungsmöglichkeiten:	
Länge	max. 2.250 mm/Element
Breite	max. 520 mm/Element
Dicke	mind. 20 mm

Für erweiterte Anwendungen bitte Beratung anfordern.

Dünnere und größerformatige Capatect Capapor Fensterbankprofile stellen in der Regel höhere Anforderungen an die Ebenheit der Verlegeoberfläche, um einer Bruchgefahr vorzubeugen und eine vollflächige Verlegung zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Verlegesicherheit sind vorab Baustellenverlegesversuche zu empfehlen.

Ausschnitte

Ausschnitte aus den Capatect Capapor Fensterbankprofilen z.B. für Aussparungen sind aufgrund eines erhöhten Risikos der Rissbildung nicht möglich.

Belastungen

Capatect Capapor Fensterbankprofile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind- und Schneelasten. Zusatzlasten z. B. aus dem Betreten der Fassadenprofile sind nicht zulässig.

Brandverhalten

In Abhängigkeit des Anwendungsbereichs und verwendeten Anstrichsystems ist ggf. eine abweichende Einstufung zum Brandverhalten möglich. Die angegebene Klassifizierung zum Brandverhalten gilt in der Kombination mit dem Anstrich Fassadenfarbe Caparol Sylitol NQG.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Entsorgung

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

Technischer Beratungsservice

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Zuschnittreste sind nach EAK 170904 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) zu entsorgen.

Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o.ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 121/012 · Stand: April 2023

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.